

60 JAHRE

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER GARTEN

EINE HISTORISCHE BILDERSCHAU



»Im Schatten der Spicherer Höhen, auf den Bunkerlinien und Befestigungen des Westwalls ist ein großer Grenzgarten entstanden, in idealer Form dazu geeignet, der Begegnung beider Völker die Kulisse zu bieten.«
Diese Aussage, anlässlich der Eröffnung der Deutsch-Französischen Gartenschau am 23. April 1960 in Saarbrücken hat auch 60 Jahre später nichts von ihrer Gültigkeit verloren. Der Deutsch-Französische Garten (DFG), wie er seit der Schließung der Gartenschau genannt wird, zählt bis heute zu den beliebtesten Ausflugszielen der Saarbrückerinnen und Saarbrücker wie auch unserer französischen Nachbarn.
Mit seinen 50 Hektar ist der DFG nicht nur die größte Parkanlage der Landeshauptstadt, sondern gilt ebenso als eines der besterhaltenen Denkmäler der Landschaftsarchitektur der 1950er und 1960er Jahre in der Bundesrepublik Deutschland. Seit dem Jahr 2001 steht er unter Denkmalschutz.